

Der Schwerpunkt Logistik

Ab dem Jahrgang 2009/2010 mit Start im Oktober 2009 gibt es an der Fachschule für Betriebswirtschaft am Standort Lübeck erstmals die Möglichkeit die Spezialisierung Logistik zu wählen.

Logistik beschreibt die Kunst, die richtigen Güter in benötigter Menge und Qualität zum richtigen Zeitpunkt, am richtigen Ort, mit den richtigen Informationen, zu geringsten Gesamtkosten bereitzustellen.

Warum ist dieser Schwerpunkt interessant?

- **Wirtschaftsleistung:** Der Transport- und Logistiksektor trägt ein Zehntel zur gesamtwirtschaftlichen Leistung bei. Die Wachstumsraten sind in diesem Sektor überdurchschnittlich hoch (real 3% jährlich).
- **Schaffung vieler neuer Stellen im Bereich Logistik:** Immer mehr Unternehmen erkennen die Bedeutung der logistischen Aufgaben und schaffen Stellen im Produktmanagement und in der Auftragssteuerung. Im Rahmen dieser Aufgaben kommt es darauf an:
 - Lieferzeiten zu reduzieren
 - Engpässe zu erkennen und zu umgehen
 - Liefertermine zu gewährleisten
 - Spezielle Kundenwünsche in die betrieblichen Prozesse zu integrieren
 - Lagerbestände zu reduzieren
- **Arbeitsqualität:** Die Logistik erfordert schnelle Entscheidungsprozesse. Mitarbeiter in der Logistik haben daher eine vergleichsweise hohe Entscheidungskompetenz.
- **Lohn- und Gehaltshöhe:** Löhne und Gehälter in der Logistik sind im Zeitraum 2007 bis 2008 in Deutschland überdurchschnittlich gestiegen, z. B. für Logistikfachkräfte um 5,5 Prozent. Führungskräfte in Logistik/Materialwirtschaft verdienen im Durchschnitt p. a. 85.400 €. Eine Fachkraft Materialwirtschaft verdient im Schnitt 47.700 €, ein Mitarbeiter im Versand 30.600 €.
- **Umweltschutz:** Die angestrebte Reduzierung der Umweltbelastung, z. B. durch Lagerbestände, Verpackungen und Transporte, erfordert kreative und intelligente Lösungen, die nur mit qualifizierten Mitarbeitern realisiert werden können.

Welche Inhalte werden vermittelt?

Grundlagen: Hier werden einführende Begriffe, die Bedeutung und Perspektiven der Logistik vermittelt.

Instrumente: Hier werden die Techniken vermittelt, mit deren Hilfe logistische Probleme gelöst werden können. Die Hauptherausforderung der Logistik ist es, die Material- und Güterströme in einem Unternehmen zu optimieren.

Bestandsmanagement: Hohe Lagerbestände binden Kapital, trotzdem müssen jederzeit die benötigten Güter in ausreichender Menge vor Ort sein. Das Bestandscontrolling hilft den Überblick zu behalten und gegebenenfalls Lagerbestände zu reduzieren.

Beschaffungslogistik: Welche Güter müssen wann in welchen Mengen beschafft werden und wie sollen diese im Unternehmen bereit gestellt werden? Fragen wie diese werden durch die Techniken der Bedarfsermittlung und Güterbereitstellung geklärt.

Produktionslogistik: Die Produktion muss geplant und gesteuert werden. Wesentlich sind dabei Terminplanung, Losgrößenplanung, Kapazitätsplanung sowie die Organisation des Ablaufs der Auftragsbearbeitung.

Transport- und Lagerlogistik: Die besonderen Aufgaben der Lagerhaltung sowie des Transports (sowohl innerbetrieblich als auch zwischen den Unternehmen) werden hier behandelt. Dazu zählen auch die Entsorgungsprobleme sowie rechtliche Vorschriften beim Transportieren.

Wie wird der Schwerpunkt in die Weiterbildung eingebaut?

Im zweiten Jahr der Weiterbildung können sich die Teilnehmerinnen und Teilnehmer auf den Schwerpunkt Logistik spezialisieren. Zu dem Schwerpunkt gehören die folgenden Fächer mit der angegebenen Gesamtstundenzahl:

Fach	Gesamtstundenzahl
Logistik	260
Betriebswirtschaftliche Anwendungen und Planspiel	140
Wirtschaftsenglisch	80